



An den Grossen Rat

16.1474.02

11.5146.06

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission
Basel, 25. Januar 2017

Kommissionsbeschluss vom 25. Januar 2017

Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

zum

Ratschlag II zur Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung (BehiG) auf dem Tram- und Busnetz des Kantons Basel-Stadt

Ausgabenbewilligungen für die Gesamtkoordination, Planung und Projektierung, Rahmenausgabenbewilligung für die Ausführung der Anpassung der Allmendinfrastruktur sowie Vergabe eines Darlehens an die BVB für die notwendigen Fahrzeugumbauten

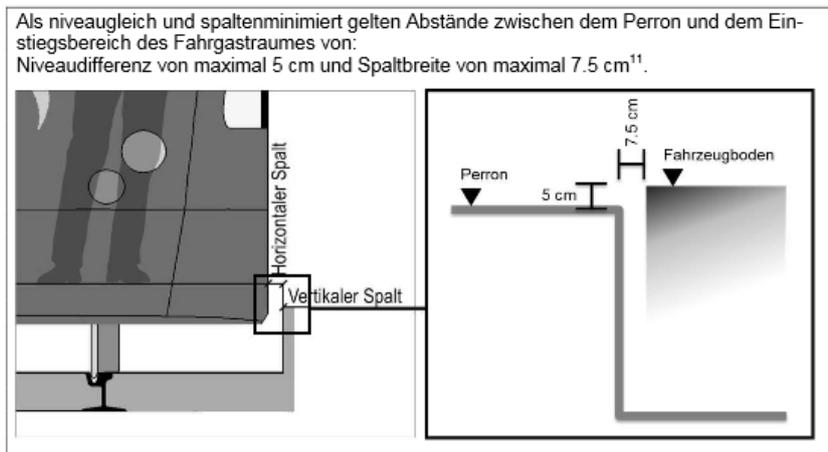
sowie

Bericht zum Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen für Velofahrer an Kaphaltstellen

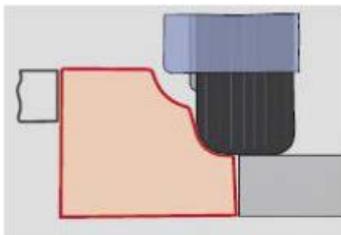
1. Ausgangslage

2012 hat der Grosse Rat den ersten Ratschlag zur Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung (BehiG) gutgeheissen (GRB 12/46/6.1G). Damit wurde die technische Grundlösung bei Tramhaltestellen politisch verankert und die finanziellen Mittel für die erste Planungs- und Projektierungsphase genehmigt. Mit dem Ratschlag Nr. 16.1474.01 legt der Regierungsrat nun eine technische Grundlösung für die Bushaltestellen vor und beantragt die finanziellen Mittel für die zweite Phase der Planung und Projektierung sowie für die erste Etappe der Umsetzung.

Gemäss BehiG müssen im Rahmen der Verhältnismässigkeit bis Ende 2023 sämtliche Tram- und Bushaltestellen hindernisfrei gestaltet werden. Hindernisfrei bedeutet, dass zwischen Fahrzeug und Trottoir nur ein minimaler Abstand und eine möglichst geringe Höhendifferenz zulässig sind.



Um diese Vorgaben bei Bushaltestellen einzuhalten, schlägt der Regierungsrat die Einführung des „Kasseler Sonderboard Plus“ vor, welches dem Busschauffeur gefahrlos ermöglicht, möglichst nahe an die Trottoirkante heranzufahren. Die untere Kerbe dient dazu, das Rad bei der Anfahrt zu lenken und so näher an die Trottoirkante heranzufahren. Die obere Kerbe schafft den nötigen Platz für die Karosserie, wenn sich der Bus seitlich absenkt (kneelt).



Tests im Kanton BL haben gezeigt, dass die Bushaltekante optimalerweise mit einer Höhe von 22 cm gebaut werden sollte. Aufgrund der Langlebigkeit schlägt der Regierungsrat weiter vor, die Randsteine aus Granit anzufertigen, da die Betonrandsteine bereits nach ein bis zwei Wintersaisons Beschädigungen aufweisen.

Neben einer Grundsatzentscheidung zur technischen Lösung für Bushaltestellen beantragt der Regierungsrat insgesamt die Genehmigung von Ausgaben in der Höhe von 37'734'000 Franken für die Gesamtkoordination, die Planung, Projektierung und für die Ausführung der Anpassungen der Allmendinfrastruktur. Die Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 3'858'000 als Ausgabenbewilligung für die Gesamtkoordination und Planung
- Fr. 2'310'000 als Ausgabenbewilligung für die Projektierung
- Fr. 30'000'000 als Rahmenausgabenbewilligung für die Ausführung
- Fr. 1'566'000 als Darlehen für die BVB für die Anpassungen der Fahrzeugserien Combi-no und Flexity

Für Details zu den einzelnen Punkten wird auf den Ratschlag verwiesen.

2. Erörterungen der UVEK

Der Grosse Rat hat diesen Ratschlag Nr. 16.1474.01 zur Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung (BehiG) auf dem Tram- und Busnetz der Kantons Basel-Stadt seiner Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission am 7. Dezember 2016 überwiesen. Die Kommission hat das Geschäft an ihren Sitzungen vom 23. November 2016 und 21. Dezember 2016 beraten.

Eintreten wurde nicht bestritten. Sowohl die technische Grundlösung für Bushaltestellen als auch die Weiterführung der Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung war unbestritten. Obwohl die Anpassungen an Fahrzeugen und bei den Haltestellen hohe Kosten verursachen, ist klar, dass die Vorgaben des BehiG umgesetzt werden müssen. Darüber hinaus wurde deutlich, dass ein niveaugleicher Einstieg in Tram und Bus nicht nur Menschen zugutekommt, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sondern auch älteren Personen und allen Passagieren mit viel Gepäck, mit Kinder- oder Einkaufswagen. Ein hindernisfreier Einstieg trägt dadurch zur Attraktivität und zu einer höheren Effizienz des öffentlichen Verkehrs bei.

2.1 Zeitplan Umbaumaassnahmen

Gemäss BehiG müssen bis Ende 2023 im Rahmen der Verhältnismässigkeit¹ sämtliche Tram- und Bushaltestellen hindernisfrei gestaltet werden. Bisher erfüllen erst 5% der Tramhaltestellen die Vorgaben des BehiG. Mit dem Umbau der Bushaltestellen wird gar erst im 2017 begonnen. Wie von den Vertreterinnen und Vertretern des BVD ausgeführt wurde, sollen die baulichen Massnahmen an einer Haltestelle möglichst im Rahmen von Erhaltungsmaßnahmen oder Gesamtprojekten durchgeführt werden. Dieses Vorgehen reduziert die Kosten und hält die Anzahl Baustellen tief, erschwert allerdings die zeitliche Planung der Umbauten. Gemäss dem Departementsvorsteher kann man davon ausgehen, dass bis Ende 2023 mindestens 80% bis 90% aller Umbauprojekte umgesetzt sind. Im Sinne der Verhältnismässigkeit unterstützt die Kommission diese Zielsetzung. Dennoch ist sie aufgrund des rollenden Zeitplanes für die Umsetzung der Massnahmen skeptisch, ob dieses Ziel wirklich erreicht werden kann. Aus diesem Grund liess sich die Kommission ausführlich über den Stand der Planung informieren. Der Stand der einzelnen Projekte ist der Liste im Anhang zu entnehmen. Der Erreichung der Zielvorgabe misst die Kommission hohe Priorität bei, drohen doch ab 2024 Gerichtsverfahren, da die Behinderten und deren Verbände ab diesem Zeitpunkt klageberechtigt sind. Eine sorgfältige Gesamtplanung ist unabdingbar für ein zügiges Voranschreiten der baulichen Anpassungen bei den Haltestellen.

2.2 Rahmenkredit

Die Kommission wurde darüber informiert, dass der beantragte Rahmenkredit in erster Linie für einfache Umbauprojekte eingesetzt werden soll, die als finanzrechtlich gebundene Sanierungsprojekte gelten und keine Änderungen in der Verkehrsführung zur Folge haben. Die komplexeren Projekte werden dem Grossen Rat in separaten Ratschlägen vorgelegt.

Die Kommission begrüsst dieses Vorgehen grundsätzlich, da die Finanzierung aus dem Rahmenkredit auch für ein speditives Vorankommen sorgt. Würde für jede bauliche Anpassung ein Ratschlag vorgelegt werden, so wäre die Erreichung der Zielvorgabe bis Ende 2023 stark gefährdet, da der politische Prozess immer Zeit beansprucht und auch stets mit dem Risiko eines Referendums behaftet ist. Ein Antrag, den Rahmenkredit auf 10 Mio. Franken zu kürzen, um ein Reporting an den Grossen Rat zu gewährleisten und allfällige Verbesserungen speziell in Bezug auf die Veloführung durchsetzen zu können, wurde deshalb klar abgelehnt.

¹ Das Verhältnismässigkeitsprinzip bedeutet, dass bei jeder geplanten Massnahme mittels Interessenabwägung geprüft werden muss, ob die Massnahmen verhältnismässig sind oder ob überwiegende Interessen dagegen sprechen. Im Wesentlichen sind damit der wirtschaftliche Aufwand, die Interessen des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes als auch die Anliegen der Verkehrs- und Betriebssicherheit gemeint. Diese Interessen sind dem zu erwartenden Nutzen für mobilitätsbehinderte Personen gegenüberzustellen.

2.2.1 Antrag der UVEK

Trotz der Ablehnung des Kürzungsantrags, beantragt die Kommission einstimmig ein jährliches Reporting des Regierungsrats über das Voranschreiten der Umbaumasnahmen an den Haltestellen. Die Kommission beantragt dem Grossen Rat nach Absprache mit dem BVD folgende Ergänzung des Grossratsbeschlusses:

„Der Regierungsrat erstattet dem Grossen Rat jährlich Bericht über den Stand der Umsetzung der Anforderungen des BehiG auf dem Tram- und Busnetz des Kantons Basel-Stadt.“

Der Bericht soll Auskunft geben über die Anzahl der bereits umgesetzten Tram- und Bushaltestellen und deren Anteil am Gesamtnetz. Zudem soll er für sämtliche Tram- und Bushaltestellen die Angaben zum Stand der Umsetzung, zum Finanzierungsmodus, zur geplanten Bauausführung, zum Jahr der Inbetriebnahme der Haltestelle sowie die Begründung für allfällige Verzögerungen seit der letzten Berichterstattung und für allfällige Überschreitung der Umsetzungsfrist Ende 2023 enthalten.

| Haltestelle | Stand | Finanzierungsmodus | Bauausführung | Jahr der Inbetriebnahme | Verzögerung | Frist eingehalten | Begründung |
|-------------|---|------------------------|---------------|-------------------------|-------------|------------------------|------------|
| Name | Ausgeführt Bauprojekt Vorprojekt Vorstudie Strategische Planung - | Ratschlag RAB BehiG | Zeitraum | Jahr | Ja Nein | Ja Nein Ungewiss | Text |

Dank regelmässigem Reporting kann der Grosse Rat lenkend eingreifen, sollte sich abzeichnen, dass die Zielvorgabe bis 2023 verfehlt werden sollte.

2.3 Faltrampen

Gemäss Ratschlag beantragt der Regierungsrat insgesamt 1'566'000 Franken für Anpassungen an den Fahrzeugen. Nebst den Kosten für den nachträglichen Einbau eines Türfindesignals an den Aussentüren für sehbehinderte Menschen und eines Signalgebers zwischen Rollstuhlplatz und Wagenführer in der Tramserie Combino enthält diese Ausgabenposition auch 600'000 Franken für die Ausstattung aller Combino- und Flexity-Trams mit mobilen Faltrampen.

Der Umstand, dass trotz hoher Haltekante und vorhandener Klapprampe in den Tramwagen selbst noch eine Anschaffung einer zusätzlichen Faltrampe notwendig ist, hat in der Kommission viele Fragen aufgeworfen. Der Kommission wurde erläutert, dass im Prinzip die hohen Haltekanten den Einsatz einer Rampe überflüssig machen. Einzig dann, wenn eine Haltestelle in einer Kurve liegt oder eine Weiche hat, kann das zulässige horizontale Spaltmass von 7.5 cm nicht eingehalten werden. In diesen Fällen muss zur Überwindung des Spalts im Bedarfsfall eine Rampe vorhanden sein. Es hat sich gezeigt, dass sich die eingebauten Klapprampen bei hohen Haltekanten nicht einsetzen lassen, da sie an der Kante anstehen, wenn sich das Tram aufgrund hoher Beladung oder aufgrund der abgenutzten Bandagen der Räder oder Gleisen etwas absenkt. In diesen Fällen muss der Einstieg für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, durch eine mobile Faltrampe ermöglicht werden.

In Folge der Nachfragen aus der Kommission, wurde nochmals überprüft, bei wie vielen Haltestellen voraussichtlich der Einsatz einer Faltrampe notwendig sein wird. Die Abklärungen des BVD haben gezeigt, dass insgesamt 60 Haltestellen eine Weiche aufweisen und/oder sich in mittlerer Kurvenlage befinden. Bei 35 Haltestellen kann aber durch eine leichte Verschiebung der Haltestelle oder durch eine leichte Anpassung der Gleislage eine Lösung gefunden werden. Bei den verbleibenden 25 Haltestellen werden für 21 Haltestellen sowieso eine neue Lage oder Gleisanpassungen vorgesehen oder sind machbar. Gemäss den Aussagen des BVD bleiben am

Schluss noch vier Haltestellen (Barfüsserplatz, Breite, Bruderholzstrasse und Morgartenring) übrig, für die voraussichtlich eine Faltrampe benötigt wird. Nach Absprache mit den BVB ist das BVD in Anbetracht dieser Analyse zum Schluss gekommen, dass auf die Anschaffung der Faltrampen verzichtet werden kann.

Beantragte Ausgaben gemäss Ratschlag:

| | Combino | Flexity |
|--|----------------------|----------------------|
| | 28 Fahrzeuge | 61 Fahrzeuge |
| Türfindesignal an Aussentüren* | Fr. 500'000 | |
| Signalgeber zwischen Rollstuhlplatz und Wagenführer* | Fr. 350'000 | |
| Mobile Faltrampe* | Fr. 190'000 | Fr. 410'000 |
| <i>Zwischentotal pro Fahrzeugserie</i> | <i>Fr. 1'040'000</i> | <i>Fr. 410'000</i> |
| Total (exkl. MwSt.) | | Fr. 1'450'000 |
| Mehrwertsteuer (auf *) | | Fr. 116'000 |
| Total (inkl. MwSt.) | | Fr. 1'566'000 |

Neu beantragte Ausgaben:

| | Combino |
|--|--------------------|
| | 28 Fahrzeuge |
| Türfindesignal an Aussentüren* | Fr. 500'000 |
| Signalgeber zwischen Rollstuhlplatz und Wagenführer* | Fr. 350'000 |
| Total (exkl. MwSt.) | Fr. 850'000 |
| Mehrwertsteuer (auf *) | Fr. 68'000 |
| Total (inkl. MwSt.) | Fr. 918'000 |

Die Kommission begrüsst ausdrücklich die erneuten Abklärungen und den Entschluss, auf die Anschaffung der Faltrampen zu verzichten, zumal die baulichen Lösungen an den Haltestellen voraussichtlich nicht viel teurer werden. Eine leichte Verschiebung einer Haltestelle oder Anpassung der Gleislage verursacht keine wesentlichen Mehrkosten, wenn die Gleise sowieso erneuert werden.

2.3.1 Antrag der UVEK

Aus den oben genannten Gründen beantragt die Kommission dem Grossen Rat einstimmig die Kürzung des Darlehens um den Betrag von 648'000 Franken (inkl. Anteil MwSt.), der für die Anschaffung der Faltrampen vorgesehen war:

„Fr. ~~1'566'000~~ 918'000 als Darlehen an die BVB für die Anpassungen der Fahrzeugserien Combino und Flexity entsprechend den Vorgaben des BehiG.“

3. Antrag

Gestützt ihre Ausführungen in Kapitel 2 dieses Berichts beantragt die UVEK dem Grossen Rat einstimmig die Annahme des nachstehenden Beschlusssentwurfs und den Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten abzuschreiben.

Den vorliegenden Bericht hat die UVEK an ihrer Sitzung vom 25. Januar 2017 einstimmig genehmigt und ihren Präsidenten zum Sprecher bestimmt.

Im Namen der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission



Michael Wüthrich
Präsident

Beilagen:
Liste der Haltestellen

Grossratsbeschluss

zur Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung (BehiG) auf dem Tram- und Busnetz des Kantons Basel-Stadt

Ausgabenbewilligungen für die Gesamtkoordination, Planung und Projektierung, Rahmenausgabenbewilligung für die Ausführung der Anpassungen der Allmendinfrastruktur sowie Vergabe eines Darlehens an die BVB für die notwendigen Fahrzeugumbauten

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 16.1474.01 vom 18. Oktober 2016 und in den Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission Nr. 16.1474.02 vom 25. Januar 2017, beschliesst:

1. Den Gesamtbetrag von Fr. 37'086'000 für die Gesamtkoordination, Planung und Projektierung sowie für die Ausführung der Anpassungen der Allmendinfrastruktur für einen hindernisfreien öffentlichen Tram- und Busverkehr nach Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes (BehiG) sowie für die Vergabe eines Darlehens an die BVB für die notwendigen Fahrzeugumbauten zu bewilligen. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:
 - Fr. 3'858'000 als Ausgabenbewilligung für die Gesamtkoordination und Planung von Massnahmen zur Umsetzung des BehiG zu Lasten der Erfolgsrechnung des BVD, Planungspauschale
 - Fr. 2'310'000 als Ausgabenbewilligung für die Projektierung von Massnahmen zur Umsetzung des BehiG zu Lasten der Investitionsrechnung des BVD, Investitionsbereich 2 „Öffentlicher Verkehr“
 - Fr. 30'000'000 als Rahmenausgabenbewilligung für die Ausführung von Massnahmen zur Umsetzung des BehiG zu Lasten der Investitionsrechnung des BVD, Investitionsbereich 2 „Öffentlicher Verkehr“
 - Fr. 918'000 als Darlehen an die BVB für die Anpassungen der Fahrzeugserien Com-bino und Flexity entsprechend den Vorgaben des BehiG.
2. Der Regierungsrat erstattet dem Grossen Rat jährlich Bericht über den Stand der Umsetzung der Anforderungen des BehiG auf dem Tram- und Busnetz des Kantons Basel-Stadt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**Vorraussichtlicher Finanzierungsmodus Anpassung Tramhaltestellen Basel-Stadt
nach Finanzierung und Projektstand**

Stand: Dezember 2016

| Haltestelle | Teilhaltestellen | Finanzierung Ausführung | Stand | Projekt | Kap-/SOK-Haltestelle mit Velodurchfahrt (Ist- Situation) | Kaphaltestelle mit Velodurchfahrt (Projekt) |
|-----------------------|-----------------------------|----------------------------|------------|--------------------------|--|--|
| Niederholzboden | Richtung Stadt | Ratschlag | Ausgeführt | Aeussere Baselstr. | | |
| Kirschgarten | | Ratschlag | Ausgeführt | Elisabethenstr. | Ja | Ja |
| Hünigerstr. | | Ratschlag | Ausgeführt | Elsässerstr. | Ja | Velolichtinsel |
| St-Louis Grenze | | Ratschlag | Ausgeführt | Elsässerstr. | | |
| Kleinhüningen | | Ratschlag | Ausgeführt | Verlängerung Tram 8 | | Teilweise |
| Kleinhüningeranlage | | Ratschlag | Ausgeführt | Verlängerung Tram 8 | | Ja |
| Weil am Rhein, Grenze | | Ratschlag | Ausgeführt | Verlängerung Tram 8 | | |
| Wiesenplatz | | Ratschlag | Ausgeführt | Wiesenplatz | Teilweise | Ja |
| Aeschenplatz | 8/10/11 Richtung Bankverein | Ratschlag | Bauprojekt | Aeschengraben | | |
| Bettingerstr. | | Ratschlag | Bauprojekt | Aeussere Baselstr. | | Ja |
| Burgstr. | | Ratschlag | Bauprojekt | Aeussere Baselstr. | | |
| Niederholzboden | Richtung Riehen | Ratschlag | Bauprojekt | Aeussere Baselstr. | | |
| Pfaffenloh | | Ratschlag | Bauprojekt | Aeussere Baselstr. | | |
| Bankverein | Elisabethenstr. | Ratschlag | Bauprojekt | Elisabethenstr. | | Ja |
| Fondation Beyeler | | Ratschlag | Bauprojekt | Lörracherstr. | Ja | Ja |
| Lörracherstr. | | Ratschlag | Bauprojekt | Lörracherstr. | Teilweise | Ja |
| Riehen Grenze | | Ratschlag | Bauprojekt | Lörracherstr. | | |
| Weilstr. | | Ratschlag | Bauprojekt | Lörracherstr. | | |
| Margarethen | | Ratschlag | Bauprojekt | Margarethenstich | | |
| Badischer Bahnhof | Rosentalstr. | Ratschlag | Bauprojekt | Rosentalstr. | | |
| Gewerbeschule | | Ratschlag | Bauprojekt | Rosentalstr. | Teilweise | Veloüberfahrt / Velobypass |
| Burgfelden Grenze | | Ratschlag | Bauprojekt | Verlängerung Tram 3 | | Velolichtinsel |
| Leimgrubenweg | | Ratschlag | GR | Gundeldingerstr. Ost | Teilweise | |
| Mönchsbergstr. | | Ratschlag | GR | Gundeldingerstr. Ost | | Ja / Velolichtinsel |
| Zwinglihaus | | Ratschlag | GR | Gundeldingerstr. Ost | | Teilweise |
| Bankverein | St. Alban-Graben | Ratschlag | UVEK | St. Alban-Graben | | |
| Kunstmuseum | | Ratschlag | UVEK | St. Alban-Graben | | Teilweise |
| Airolastr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Bruderholz | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Hauensteinerstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Hechtliacker | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | Teilweise | |
| Jakobsberg | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Lerchenstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Studio Basel | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Wolfsschlucht | | Ratschlag | Vorprojekt | Bruderholz | | |
| Burgfelderplatz | Linie 3 | Ratschlag | Vorprojekt | Burgfelder-/Missionsstr. | | |
| Felix-Platter-Spital | | Ratschlag | Vorprojekt | Burgfelder-/Missionsstr. | Teilweise | Ja |
| Pilgerstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Burgfelder-/Missionsstr. | Teilweise | Ja |
| Spalentor | | Ratschlag | Vorprojekt | Burgfelder-/Missionsstr. | | in Bearbeitung |

Widerspiegelt den aktuellen Stand der Planungen und Annahmen, die Einstufung kann sich bei konkreter Projektentwicklung in beide Richtungen verändern

**Vorraussichtlicher Finanzierungsmodus Anpassung Tramhaltestellen Basel-Stadt
nach Finanzierung und Projektstand**

Stand: Dezember 2016

| | | | | | | |
|-----------------------------|------------------|-----------|------------|--------------------------|-----------|-----------------|
| Strassburgerallee | | Ratschlag | Vorprojekt | Burgfelder-/Missionsstr. | | |
| Bahnhofeingang Gundeldingen | | Ratschlag | Vorprojekt | Güterstr. | Ja | Ja |
| Heiliggeistkirche | | Ratschlag | Vorprojekt | Güterstr. | Ja | Ja |
| IWB | Güterstr. | Ratschlag | Vorprojekt | Güterstr. | Ja | Ja |
| Solothurnerstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Güterstr. | Ja | Ja |
| Tellplatz | | Ratschlag | Vorprojekt | Güterstr. | Ja | Ja |
| Grellingerstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Hardstr. | Ja | Ja |
| Hardstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Hardstr. | | |
| Sevogelplatz | | Ratschlag | Vorprojekt | Hardstr. | Ja | Ja |
| Im langen Loh | | Ratschlag | Vorprojekt | Neuweilerstr. | Ja | Ja |
| Neubad | | Ratschlag | Vorprojekt | Neuweilerstr. | | |
| Neuweilerstr. | | Ratschlag | Vorprojekt | Neuweilerstr. | | |
| Heuwaage | | Ratschlag | Vorprojekt | Ozeanium | | |
| St. Alban Tor | | Ratschlag | Vorprojekt | St. Alban-Anlage | | |
| St. Jakob | | Ratschlag | Vorprojekt | St. Jakob | | |
| Aeschenplatz | restliche Linien | Ratschlag | Vorstudie | Aeschenplatz | | |
| Allschwilerplatz | | Ratschlag | Vorstudie | Allschwilerplatz | | |
| Brausebad | | Ratschlag | Vorstudie | Austr. | | |
| Holbeinstr. | | Ratschlag | Vorstudie | Austr. | Ja | in Bearbeitung |
| Schützenmattstr. | | Ratschlag | Vorstudie | Austr. | Teilweise | in Bearbeitung |
| Claraplatz | | Ratschlag | Vorstudie | Claraplatz | Teilweise | in Bearbeitung |
| Clarastr. | | Ratschlag | Vorstudie | Messeplatz | Ja | in Bearbeitung |
| Messeplatz | | Ratschlag | Vorstudie | Messeplatz | | |
| Riehen Dorf | | Ratschlag | Vorstudie | Riehen Dorf | Teilweise | in Bearbeitung |
| Schifflande | | Ratschlag | Vorstudie | Schifflande | Teilweise | in Bearbeitung |
| Birmannsgasse | | Ratschlag | Vorstudie | Spalenring | | |
| Burgfelderplatz | Linie 1 | Ratschlag | Vorstudie | Spalenring | | |
| Hegenheimerstr. | | Ratschlag | Vorstudie | Spalenring | | |
| Wettsteinplatz | | Ratschlag | Vorstudie | Tram Grenzacherstr. | | |
| Bankverein | Aeschenvorstadt | Ratschlag | | Aeschenvorstadt | | |
| Barfüsserplatz | Platz | Ratschlag | | Barfüsserplatz | | |
| IWB | Linie 2 | Ratschlag | | Margarethenbrücke | | |
| Markthalle | Linien 2/16 | Ratschlag | | Margarethenbrücke | Ja | nicht gestartet |
| Johanniterbrücke | | Ratschlag | | Tram 30 | Teilweise | nicht gestartet |
| Universität | | Ratschlag | | Tram 30 | | |
| Universitätsspital | | Ratschlag | | Tram 30 | Ja | nicht gestartet |
| Bläsiring | | RAB BehiG | Bauprojekt | | Ja | Ja |
| Eglisee | | RAB BehiG | Bauprojekt | | | |
| Feldbergstr. | | RAB BehiG | Bauprojekt | | Ja | Ja |
| Habermatten | | RAB BehiG | Bauprojekt | | | |
| Hirzbrunnen Claraspital | | RAB BehiG | Bauprojekt | | | |
| Inselstr. | | RAB BehiG | Bauprojekt | | Ja | Ja |

Widerspiegelt den aktuellen Stand der Planungen und Annahmen, die Einstufung kann sich bei konkreter Projektentwicklung in beide Richtungen verändern

**Vorraussichtlicher Finanzierungsmodus Anpassung Tramhaltestellen Basel-Stadt
nach Finanzierung und Projektstand**

Stand: Dezember 2016

| | | | | | | |
|--------------------|------------|------------|------------|--|----------------------|-----------------|
| MParc | | RAB BehiG | Bauprojekt | | | |
| Zoo Dorenbach | | RAB BehiG | Bauprojekt | | | |
| Badischer Bahnhof | Platz | RAB BehiG | Vorprojekt | | | |
| Bahnhof SBB | | RAB BehiG | Vorprojekt | | | |
| Denkmal | | RAB BehiG | Vorprojekt | | | |
| Karl Barth-Platz | | RAB BehiG | Vorprojekt | | Ja | Ja |
| Barfüsserplatz | Linie 3 | RAB BehiG | Vorstudie | | Ja | Ja |
| Kannenfeldplatz | | RAB BehiG | Vorstudie | | | |
| Mülhauserstr. | | RAB BehiG | Vorstudie | | Ja | in Bearbeitung |
| Musikakademie | | RAB BehiG | Vorstudie | | Ja | in Bearbeitung |
| St. Johanns Tor | | RAB BehiG | Vorstudie | | Teilweise | in Bearbeitung |
| Bahnhof St. Johann | | RAB BehiG | | | Ja | nicht gestartet |
| Bernerring | | RAB BehiG | | | | |
| Breite | | RAB BehiG | | | | |
| Brombacherstr. | | RAB BehiG | | | Teilweise | nicht gestartet |
| Bundesplatz | | RAB BehiG | | | | |
| Ciba | | RAB BehiG | | | | |
| Dreirosenbrücke | | RAB BehiG | | | | |
| Grosspeterstr. | | RAB BehiG | | | | |
| Laupenring | | RAB BehiG | | | | |
| Luzernerring | | RAB BehiG | | | Ja | nicht gestartet |
| Morgartenring | | RAB BehiG | | | | |
| Münchensteinerstr. | | RAB BehiG | | | | |
| Novartis Campus | | RAB BehiG | | | | |
| Peter Merian | | RAB BehiG | | | | |
| Schützenhaus | | RAB BehiG | | | | |
| Theater | | RAB BehiG | | | Teilweise | nicht gestartet |
| Voltaplatz | | RAB BehiG | | | Teilweise | nicht gestartet |
| Waldenburgerstr. | | RAB BehiG | | | | |
| Zoo | | RAB BehiG | | | | |
| Zoo Bachletten | | RAB BehiG | | | | |
| Rheingasse | | RAB GKI | Bauprojekt | | Ja | Ja |
| Dreispietz | | Noch offen | Vorstudie | Knoten Dreispitz/Irène Zurkinden-Platz | | |
| Markthalle | Linien 1/8 | Noch offen | Vorstudie | Margarethenbrücke/PU West | | |
| Kaserne | | Noch offen | Vorstudie | | Teilweise Velobypass | in Bearbeitung |
| Zeughaus | | Noch offen | | Arealentwicklung Wolf | Ja | nicht gestartet |
| Bruderholzstr. | | Noch offen | | | Teilweise | nicht gestartet |
| Marktplatz | | Noch offen | | | | |
| Musical Theater | | Noch offen | | | | |
| Riehenring | | Noch offen | | | | |

Widerspiegelt den aktuellen Stand der Planungen und Annahmen, die Einstufung kann sich bei konkreter Projektentwicklung in beide Richtungen verändern